

5951/J XX.GP

### **ANFRAGE**

der Abgeordneten Stoisits, Petrovic, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Werbematerial des Bundesheeres für Frauen

Das österreichische Bundesheer hat Werbematerial zusammengestellt, um Frauen dazu zu bringen, den Ausbildungsdienst beim Heer zu beginnen. Diese Bewerbung ist einerseits über Internet abrufbar, wird aber seit neuestem auch - über das Arbeitsmarktservice - an arbeitslose Frauen versendet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

#### **1. Versendung des Werbematerials an arbeitslose Frauen durch das AMS:**

- a. Wie kam es zu dieser Aussendung? Ging die Initiative dazu von Ihrem Ministerium aus?
- b. Trägt die Kosten für diese Aussendung das AMS oder das Verteidigungsministerium?
- c. Versenden Sie dieses Werbematerial auch an andere spezifische Zielgruppen oder überhaupt sonst auch an Frauen?  
Wenn ja: an welche Gruppen/Frauen versenden Sie das Werbematerial noch und woher haben Sie deren Adressen?

#### **2. Werbematerial des Heeres für Frauen:**

- a. In der Werbeaussendung wird für weitere Informationen auf ein „Frauentelefon“ verwiesen. Findet die Beratung an diesem Frauentelefon durch Frauen oder Männer statt? Wo und seit wann ist dieses „Frauentelefon“ eingerichtet, beraten dort speziell geschulte Fachkräfte?
- b. Ein Satz in der Werbung des Heeres für Frauen lautet: „Das heißt für die Frau, daß es ihr Ziel sein muss, Offizier oder Unteroffizier zu werden.“ - heißt das, dass Sie Frauen, die den Ausbildungsdienst beginnen wollen und dafür geeignet sind, nicht einberufen, wenn diese noch nicht sicher sind, dass sie „Offizier oder Unteroffizier“ werden wollen?
- c. Sind die offiziellen Bezeichnungen für Frauen „Offizier“ bzw. „Unteroffizier“?  
Wenn ja: Gibt es Überlegungen, diese Bezeichnungen für Frauen zu ändern?
- d. Eine der Erwartungen an Frauen, die sich freiwillig zum Heer melden, ist „untadeliges Vorleben“? Was heißt das genau?
- e. Was ist der „Treffpunkt Jugend und Heer“, zu dem interessierte Frauen auf dieser Werbeaussendung eingeladen werden?